

## +++ PRESSEMELDUNG Gemeinde Lohmen zur Chronik der Felsenburg Neurathen +++

### Unsere Felsenburg Neurathen

#### Deutschlands beliebteste Burg

Die Auswertung von rund einer Million Online-Bewertungen durch das Verbraucherportal „Testberichte“ im August 2020, hat ergeben, dass die Felsenburg Neurathen, die beliebteste Burg in Deutschland ist.

#### Die Felsenburg Neurathen im Wandel der Zeit

Einst war Neurathen eine frühmittelalterliche Anlage zur Grenzsicherung, später eine Raubritterburg - heute ist dieser Ort ein beliebtes Ausflugsziel.

Die Entstehung der Burg geht auf das 13. Jhd. zurück. Sie wurde damals von dem böhmischen Adelsgeschlecht, den Berken von der Duba, bewohnt. In den weiteren Jahren kam es infolge von Fehden mit den benachbarten Burgherren zu häufigem Wechsel der Besitzer.

Im 15. Jhd. waren dann die Herren auf Neurathen zu Raubrittern herabgesunken. Letztendlich mussten der sächsische Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht von Sachsen dem Treiben ein Ende bereiten und ließen die Burg schleifen. Die Reste verfielen und die Natur eroberte sich dieses Territorium zurück. Der wieder neu wachsende Wald bedeckte die Anlage.



Doch in Kriegszeiten wurde dieser Ort als Zufluchtsstätte von den Bewohnern der umliegenden Dörfer genutzt. Bis ins 19. Jahrhundert blieb das Wissen um die einstige Burganlage, die seit 1826 in den Besitz des Königreiches Sachsen übergegangen war, im Volksmund erhalten. Mit der touristischen Erschließung des Basteigebietes rückte diese Anlage wieder in das öffentliche Interesse. So begann man Anfang des 20. Jhd. mit ersten Aufmessungen und Ausgrabungen. Zu Beginn der 30-iger Jahre wurde der einstige Wehrgang entdeckt, wieder freigelegt und weitere Erschließungsarbeiten vorgenommen.

Nachdem vorerst die Anlage mit Holzbrücken für Besucher begehbar gemacht wurde, erfolgte zu Beginn der 80-iger Jahre mit Hilfe der Sebnitzer Bergsteiger eine umfassende Rekonstruktion mit Stahlbrücken und Treppen.

Seit diesem Zeitpunkt ist die ehemalige Burg Neurathen als Freilichtmuseum für die Öffentlichkeit zugänglich und Tausende von Menschen besuchen jährlich diesen Ort.

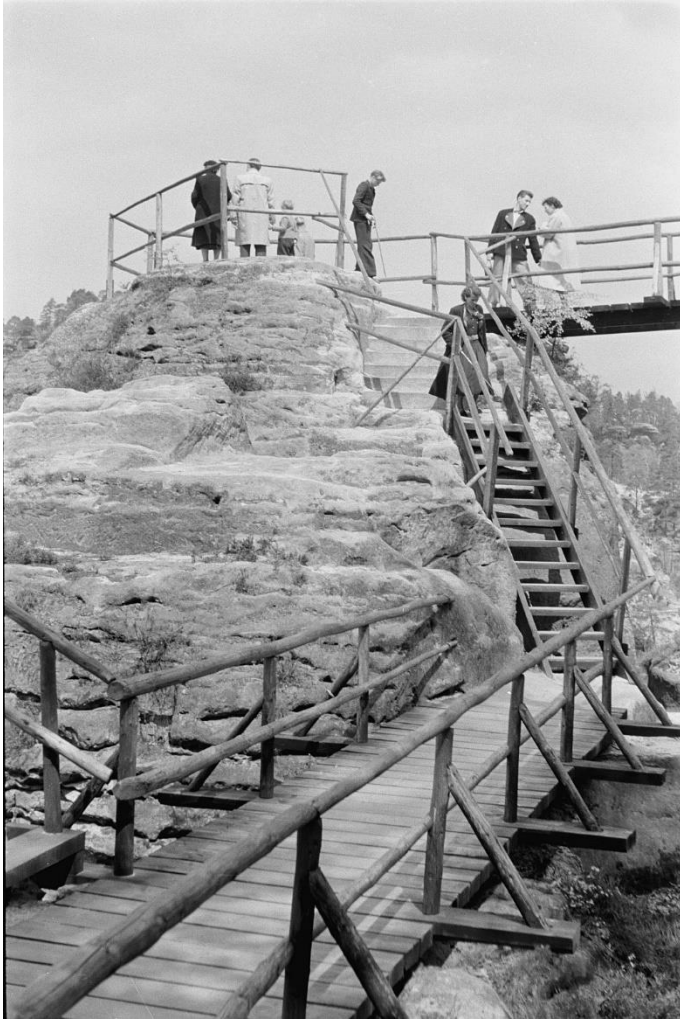
### **Chronik der Felsenburg Neurathen**

- 1261 *Es wird erstmals eine Burg Rathen erwähnt. Unklar ist jedoch, um welche der beiden Burgen es sich handelt, Altrathen oder Neurathen.*
- 1289 *Die Burg Rathen wird urkundlich als castrum (Steinburg) genannt.*
- 1361 *In einer Urkunde vom 06. März ist erstmals von den beiden Burgen Rathen die Rede. Sie sind im Besitz der Herren Michelsberg und gehören zur Krone Böhmens.*
- 1406 *Hinko Berke von der Duba auf Hohnstein kauft Rathen samt Zubehör von den Herren Michelsberg. Die Burg bleibt böhmisches Lehen.*
- 1410 *Aufgrund von Erbteilung erhält sein Sohn Benesch Rathen mit Zubehör.*
- 1423 *Alte Ratsrechnungen bestätigen, dass die Berken von der Duba noch Eigentümer der Burg Rathen sind.*
- 1426 *Die Berken von der Duba liegen mit Friedrich von der Oelsnitz (Vogt auf dem Königstein) in Zwietracht, da er kein böhmischer Untertan ist und die Lehnsoberrhoheit der Wettiner anerkennt. Im Auftrag von Kurfürst Friedrich I. von Sachsen soll Friedrich von der Oelsnitz die Burg erobern.*
- 1428 *Friedrich von der Oelsnitz nimmt die Burg Rathen ein. Der Besitz geht an die Wettiner.*
- 1428-1439 *Es kommt zu fortwährenden Streitigkeiten und mehrmaligem Besitzerwechsel zwischen den Berken von der Duba und Friedrich von der Oelsnitz.*
- 1439 *Trotz Friedensschluss finden erneute Fehden zwischen den Berken von der Duba und Friedrich von der Oelsnitz statt.*
- 1441 *Der Streit endet in einem Sühnevertrag. Friedrich von der Oelsnitz bleibt Besitzer.*
- 1466 *Hans von der Oelsnitz, Sohn von Friedrich von der Oelsnitz übernimmt die Burg und nutzt Neurathen als Raubritterburg.*
- 1467 *Zur Wahrung des Landfriedens greifen Kurfürst Ernst von Sachsen und sein Bruder Herzog Albrecht ein und belagern die Burg.*
- 1469 *Nach zweijähriger Belagerung wird die Burg in Brand gesetzt. Hans von der Oelsnitz gelingt es zu fliehen.*
- 1485 *Die Ruine geht bei der Leipziger Teilung an den Herzog Albrecht von Sachsen.*
- 1530 *Beide Burgen, Neurathen als auch Altrathen werden als stark verfallen bezeichnet.*
- 1593 *Erstmals taucht der Name Neurathen in einer sächsischen Landkarte von Matthias Oeder auf, damals noch als "Schlos der neue raden". Vermutlich erhielt damit die ältere Burg der beiden den neueren Namen.*

- 1639/1706 *Im 30-jährigen Krieg sowie im Großen Nordischen Krieg dient die Ruine der umliegenden Bevölkerung als Zufluchtsstätte.*
- 1812 *Wilhelm Leberecht Götzinger berichtet von auf mehreren Felsspitzen gemauerten Pfeilern, die sich anstelle der heutigen Basteibrücke befanden.*
- 1814 *Zur touristischen Erschließung lässt der Forstadjunkt Auerswald eine Treppe mit 487 Stufen bauen, die von Rathen durch die Vogeltelle zur Bastei führte.*
- 1821 *Es wird eine hölzerne Brücke zwischen dem Neurathener Felsentor und dem Felsturm "Große Steinschleuder" unter Benutzung der vorhandenen Mauerpfeiler errichtet.*
- 1826 *Die Anlage geht in den Besitz des Königreiches Sachsen über. Es wird eine Holzbrücke über die Mardertelle gebaut, damit entsteht erstmals wieder ein Zugang von der Bastei.*
- 1851 *Die Holzbrücken werden durch die heutige Steinbrücke ersetzt. Sie folgt dem ursprünglichen Zugang, liegt jedoch ca. 1 m höher.*
- 1906 *Der Arzt Herbert Beschorner unternimmt erste archäologische Untersuchungen. Dabei wird die Zisterne entdeckt und freigelegt.*
- 1933/1934 *Alfred Neugebauer setzt die archäologischen Ausgrabungen fort und entdeckt dabei den Wehrgang. Ein Teil des Ganges (120 m) wird rekonstruiert.*
- 1953 *Der Wehrgang wird aufgrund des Verfalls im II. Weltkrieg erneut saniert.*
- 1982 - 1984 *Es erfolgen weitere archäologische Untersuchungen. Mit Hilfe der Sebnitzer Bergsteiger entsteht der jetzige Rundgang. Ein kleines Freilichtmuseum wird eingerichtet.*



Rekonstruktionszeichnung



Neurathen 1956



Das alte Kassenhäuschen um 1956

Bürgermeister Jörg Mildner ist stolz auf dieses kulturelle Erbe. Mit der touristischen Erschließung der Sächsischen Schweiz Ende des 18. Jahrhunderts wurde die Felsenburg Neurathen gleich neben der Basteibrücke schnell zu einem bekannten und beliebten Ausflugziel. Die Erschließung der Felsenburg Neurathen wurde maßgeblich durch die Arbeit des Dresdners, Herrn Alfred Neugebauer geprägt. Auch den vielen Helfern, welche bei der Rekonstruktion der Felsenburg gute und oftmals ehrenamtliche Arbeit leisteten, gebührt Dank. Er wünscht allen Gästen der Burganlage weiterhin einen interessanten Rundgang.